

No Remains

Gajeevy - FF

Von -Eisregen-

Kapitel 7: Rettung in letzter Sekunde?

Kapitel 7 Rettung in letzter Sekunde?

Schweigend sehen sich die beiden Partner an. Vor ihnen erstreckt sich eine Wand aus tiefgrünen Bäumen und dichten Büschen.

Es hat die ganze Nacht geregnet, doch sie haben sich davon nicht stören lassen und sind immer weiter gelaufen. Nun, am frühen Mittag, haben sie endlich den Wald Tsume erreicht.

Nasse Haare kleben Gajeel im Gesicht und mit einer abwesenden Handbewegung wischt er sich die Strähnen aus dem Sichtfeld.

Auch Lilys Fell sieht strubbelig aus. Nachdem er sich die Regentropfen ausgeschüttelt hatte, steht es nun in alle Richtung ab. Doch das ist beiden jetzt nicht wichtig.

Sie sind auf einer Mission.

Gajeel zieht scharf die Luft tief ein und versucht Levys Geruch aus ihr zu filtern. Er schließt die Augen und konzentriert sich nur auf diesen federleichten, frischen, Duft, dem eine zarte Himbeernote zugrunde liegt.

Ein paar Minuten verharret der Dragonslayer in seiner Position, bis er sich zu seinem Partner dreht und ihm mit einem Nicken deutlich macht, dass er sie gefunden hat. Ein erleichtertes Seufzen entfährt Lily, als sich das Team in Bewegung setzt.

Denn dass er sie wittern kann, bedeutet doch, dass sie noch lebt, oder?

Gajeel formt seinen rechten Arm in eine Machete und senkt alles ihm in den Weg kommende Gestrüpp kurzer Hand kurz und klein.

Der Exceed bleibt seinem Partner dicht auf den Fersen.

Sie schlagen sich schon seit ein paar Stunden durch den Wald, als sie auf eine steile Felswand stoßen. Wie eine Mauer schießt diese direkt vor ihnen aus dem Boden.

Gajeel deutet hinauf,

„Dort oben.“

Sein Partner nickt nur.

Endlich haben sie Levy gefunden.

Der Exceed verwandelt sich in seine Kampfform und packt seinen Freund an den

Schultern. Mit ausgebreiteten Flügeln erhebt er sich und fliegt an den Steinen hinauf. Ein paar Meter weiter oben setzt er den Dragonslayer auf einem Vorsprung ab. Dieser nickt nur, zum Dank, aber auch um seinem Kater anzuzeigen, dass sich hinter dieser Spalte Levy befinden muss.

Mit hoch erhobenen Köpfen, bereit Levy die Leviten zu lesen, schreiten sie auf die Öffnung in der Felsmauer zu.

Ein Leuchten.

Ein Knall.

Beide kommen abrupt zum Stehen, sichtlich unzufrieden und definitiv nicht freiwillig. Eine Runenwand entsteht vor ihren Augen. Gajeel brummt und grollt

„Levy wir sind's, komm da raus!“

Nichts regt sich.

„Levy!“ der Drache wird nun noch etwas lauter.

Nichts passiert, keine Antwort, keine Levy.

Ungeduldig schlägt er mit seinen Fäusten auf die magische Barriere ein. Was treibt sie nur für ein Spiel mit ihm? Er ist krank vor Sorge und sie interessiert das nicht einmal?

Immer heftiger wirft sich der Eisenmagier gegen die Runen, die ihm den Weg versperren.

Lily stiert nur entsetzt auf seinen Partner.

„Mach was!“ Brüllt ihn dieser an.

Mit einem Kopfschütteln versucht der schwarze Kater einen klaren Gedanken zu fassen. Er begibt sich in Kampfposition und nickt seinem Partner zu.

„Bei drei...“ er zückt sein Schwert und auch Gajeel verwandelt seinen Arm wieder, diesmal in einen Rammbock.

Gleichzeitig treffen die Angriffe die Runenwand, die tatsächlich nachgibt und ihnen den Durchgang in die Höhle gewährt.

Suchend blickt sich der Dragonslayer um.

Der Duft ist sehr prägnant, doch keine Levy ist zu sehen. Sein Blick wandert auf das erloschene Feuer und das kleine Nachtlager aus Laub und einer alten Decke, das sich daneben befindet.

Sein Innerstes verkrampft sich, als er seine Augen erneut schließt. Lily fixiert seinen Partner kurz, bevor auch sein Blick durch die Höhle schweift.

Als er das Lager sieht muss er unweigerlich schmunzeln. Diese Technik hat sich die Scriptmagierin definitiv bei Gajeel abgeschaut, denn das Laub war fein säuberlich von allen Ästchen befreit, sodass es eine wunderbare, nicht piekende Matratze abgibt und selbst die Decke kommt dem Exceed bekannt vor.

Seine Aufmerksamkeit richtet sich wieder auf den Dragonslayer, als dieser laut seufzend die Augen öffnet.

„Sie muss hier gewesen sein, aber warum ihr Duft noch so stark vorherrscht, kann ich mir nicht erklären“ wieder schweift sein Blick suchend über den Höhlenboden, als er etwas Kleines und Schmales in der Ecke liegen sieht.

Er bückt sich und hebt ein rotes Haarband auf. Seine Nase darin vergrabend, zieht er tief die Luft ein, bevor ein ersticktes Stöhnen seine Kehle verlässt.

Man Zwerg, wo steckst du?

Betreten verlässt das Team die Felsöffnung und Lily fliegt mit Gajeel wieder zum Waldboden hinab. Der Drache zeigt schräg nach rechts

„Aus der Richtung kann ich sie auch riechen“ Beide setzen sich zügig in Bewegung. Während Gajeel wieder die Führung übernimmt und ihnen mit der Machete eine Schneise durch den dicht bewachsenen Wald schlägt, fällt Lilys Blick auf sein Handgelenk.

Wieder kommt er nicht herum, trotz dieser verzwickten Situation ein leichtes Grinsen aufzusetzen.

Da hat sich sein Partner doch tatsächlich die rote Haarschleife von Levy umgebunden. Er will grade den Kopf schütteln, als ihn ein spitzer Schrei aufschreckt.

Eiskaltes Blut fließt schlagartig durch die Adern des kleinen Exceed, der verstört seinen Partner sucht.

Dieser ist bereits losgesprintet, das Peitschen der Büsche auf seiner Haut ignorierend und Lily spürt, wie angespannt jeder einzelne Muskel im Körper seines Freundes ist. Dem Kater geht es nicht anders.

Das nächste Bild lässt ihnen das Blut in den Adern gefrieren.

Hinter einer hohen umgestürzten Eiche sehen sie Levy am Boden liegen, völlig regungslos.

Nur ein Keuchen verrät, dass sie noch bei Bewusstsein ist.

„Ich hab dir doch gesagt, dass du an meiner Seite bleiben sollst“ grollt der Dragonslayer, als er endlich bei Levy angekommen ist.

Lily hilft der zittrigen Magierin auf die Beine und stützt sie.

„D-d-danke“ Kaum zu hören haucht sie geschafft und lässt sich von dem Exceed aus der Gefahrenzone leiten.

Erschöpft sinkt sie auf einer Baumwurzel nieder und nachdem sie dem Kater zugenickt hat, eilt dieser in seiner Kampfform wieder seinem Partner zu Hilfe.

„Was’n das für’n Vieh?“

Der Exceed hat noch nie so etwas Großes gesehen.

„Kurono - ein Wyvern der Drachenklasse. Seine schwarzen Schuppen sind hart wie Stahl, seine Zähne rasiermesserscharf und die roten Klauen heiß wie Lava, also genau die Art von Gegner die ich brauche“

Während der Erklärung setzt Gajeel zu seinem ersten Angriff an, doch scheitert an der harten Schutzschicht des Monsters.

Lily schüttelt leicht lächelnd den Kopf und amüsiert sich über die Kampflosigkeit seines Partners. Doch er staunt auch nicht schlecht über die Erscheinung seines Gegners und kann grade noch der Klaue ausweichen, die auf ihn zu schnell.

Levy beobachtet verzweifelt, wie sich ihre Freunde wieder in einen Kampf verwickeln lassen, der vermeidbar gewesen wäre. So wollte sie das nicht, weinend schüttelt sie ihren Kopf.

Wäre sie nicht so sturköpfig alleine auf diese Mission gegangen, müsste Gajeel nicht wieder sein Leben riskieren, um sie zu retten. Tränen kullern über ihre Wangen, damals auf Tenrou hat er das Gleiche zu ihr gesagt.

Sie fühlt sich in diesem Moment hilfloser als jemals zuvor und schwächer denn je. Zitternd muss sie mit ansehen, wie Pantherlily und Gajeel einen Schlag nachdem anderen einstecken müssen, ohne wirklich Schaden anzurichten.

Es ist nicht zum Aushalten, wäre sie doch nur stärker, sowie Juvia oder Erza. Wimmernd umklammert sie ihren Runenschreiber.

Ein leises Schluchzen erreicht sein scharfes Gehör. Er weiß genau was sie jetzt denkt. Sie macht sich wieder Vorwürfe, weil sie gerettet werden muss, aber eigentlich gefällt ihm diese Rolle. Er hatte noch soviel gut zu machen, für das was vor einiger Zeit passierte.

Außerdem werden die zarten Prinzessinnen doch immer von Drachen beschützt oder? Er ist abgelenkt, als plötzlich ein gleißender Schmerz seine Brust durchfährt. Der Wyvern hat ihn mit seiner Klaue erwischt.

Es brennt und er spürt Blut aus der Wunde sickern. Der Geruch des verbrannten Fleisches seines eigenen Körpers treibt ihm die Übelkeit hoch.

Das wird mir das Vieh büßen.

Aggressiv leuchten seine roten Augen auf. Mit einem Ruck setzt Gajeel an und stürzt sich auf den Kurono, der ihn jedoch mit seinem Schwanz abwehren kann.

Fuck.

Mit einem dumpfen Ton, geht der Dragonslayer zu Boden. Nur mit großer Anstrengung hievt sich der Schwarzhaarige zurück auf die Beine und atmet schwer. Das Scheißvieh ist stärker als gedacht.

Levy zögert noch einen kurzen Moment, bevor sie aufspringt. Das werden die Beiden nicht überleben, ich muss was unternehmen.

An diesen Gedanken klammernd, beginnt sie Runen auf den durchnässten Waldboden zu schreiben. Immer wieder geht sie die einzelnen Zeilen in ihrem Kopf durch – wenn doch nur Fried hier wäre, der könnte sie unterstützen.

Was sie jetzt vorhat, muss einfach klappen. Der Wyvern ist durchs Kämpfen abgelenkt und bemerkt nicht, wie sie um den Kampfplatz herumschleicht.

Noch drei Runen und sie schaut auf. Entsetzt sieht sie mit an, wie Gajeel erneut in die Knie geht. Das Monster hat ihn ganz schön erwischt, sein Shirt ist zerfetzt und überall hat er blutige Schrammen.

Wild entschlossen schüttelt sie das Bild ab.

„Gajeel, Lily!“, schreit sie, als sie die letzte Rune platziert. Der große Kreis um sie und um das Monster herum, beginnt zu leuchten.

Die Augen ihrer Freunde weiten sich, sie haben nicht bemerkt, dass Levy in das Kampfgesehen eingegriffen hat.

„Diese Runen verleihen allen Fairy Tail Magiern innerhalb des Kreises ähnliche Fertigkeiten wie Wendys ‚Arms‘ und ‚Banias‘. Eure Verteidigung ist gestärkt und euer Tempo erhöht.“

Ungläubig starren die Kämpfer die Scriptmagierin an...

„Los!“

...Bevor sie sich fangen und wieder auf das Monster losgehen. Doch trotz der Runen, scheinen sie nicht mehr genügend Kraft zu haben.

Levy beißt sich auf die Unterlippe.

Bleibt nur noch eins.

Eine allerletzte Chance.

Langsam setzt sie sich in Bewegung, bis sie die letzten Meter auf Gajeel zu sprintet.

„Was willst du denn jetzt hier, du Zwerg? Hau gefälligst ab, das ist zu gefährlich für dich! So wörtlich muss du das ‚Nicht von der Seite weichen‘ auch nicht nehmen“, grollte er ihr fluchend entgegen.

Ihre neue Technik ist noch nicht ausgereift und sie hat sie auch noch nie getestet, außerdem ist es ihr ein bisschen peinlich, doch sie hat keine andere Wahl.

Sie hat nach dem ersten gemeinsamen Auftrag mit Gajeel beschlossen, eine Magie zu entwickeln, die speziell seine Eisendrachenmagie und ihre Scriptmagie verbindet.

Immer wieder verfolgte sie neidisch den Erzählungen von Lucy, wenn diese über die 'Unison Raids' sprach. Und was für ein erhabenes Gefühl es sein kann.

„Vertrau mir...“

Dieser Satz wirft Gajeel völlig aus der Bahn. Was hat der Zwerg nur vor?

Im letzten Moment kann er einen Angriff des Wyvern blocken, als er Levys zarten Hände auf seinem Rücken spürt.

„Solid Script“ Sie atmet tief ein und aus. Jetzt oder nie!

„Liquid Iron“

Ein Magiekreis bildet sich auf seinem Körper, Gajeel hat das Gefühl keine Luft mehr zu bekommen, so erstaunt ist er von dem, was er hört, von dem was er spürt.

Eine unbändige Macht scheint sich mit seinem Blut zu vermischen und ungeahnte Kraftreserven freizusetzen.

Seine blutroten Augen beginnen zu leuchten und sein Körper ist übersät mit Runen.

„Unison Raid“, haucht Levy in seinen Rücken und er startet.

Jeder Angriff trifft und in den Wunden, die er dem Wyvern zufügt, sickert flüssiges Eisen wie Lava. Der Kurono kreischt auf, schlägt wie wild um sich, doch Gajeel ist nicht mehr aufzuhalten.

Nach wenigen Schlägen sackt das drachenähnliche Geschöpf in sich zusammen.

„Was war das denn, das ist ja irre“

Euphorisch dreht sich der Dragonslayer zu Levy um. Schüchtern lächelt sie ihn an, ein zarter Rotschimmer auf ihren Wangen.

„Meine neue Spezialtechnik. Das flüssige Eisen ätzt sich wie Säure in den Feind“ Erstaunt hebt Gajeel seine nicht vorhandenen Augenbrauen und beobachtet, wie sich die letzten Runen auf seinem Körper auflösen.

Lily, der nun wieder in seiner kleinen Form auf Levys Arm gesprungen ist, ist ebenso überrascht.

„Wahnsinn“.

Als die zierliche Magierin vor Schmerzen aufstöhnt wird allen klar, dass sie bei dem

Kampf mehr einstecken mussten als gedacht und da bereits die Dämmerung über den Wald hereinbricht, entscheiden sie sich, zurück zur Höhle zu gehen.

-----to be continued-----